

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 26.

Dresden, am 1. November

1850.

Siebenundzwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 26. October 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Anzeige von Seiten der ersten Deputation, die Berichterstattung, das Vereinigungsverfahren über das Gesetz wegen Ablösung der Lehngelder etc. betreffend, und Verlegung des Vortrags hierüber auf die nächste Sitzung. — Vortrag über die redactionellen Abänderungen hinsichtlich der §. 21 und 30 des Vereinsgesetzes, nach Genehmigung der ständischen Schrift. — Schluß der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret vom 1. August 1850, das Eisenwesen betr. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 25 Min. in Anwesenheit des Herrn Staatsministers v. Friesen und der Regierungscommissare v. Ehrenstein und Dpelt, sowie in Gegenwart von 36 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls durch Secretair v. Polenz.

(Staatsminister Behr tritt ein.)

Präsident v. Schönfels: Sofern Niemand gegen die Fassung dieses Protocolls etwas zu erinnern hat, erkläre ich dasselbe für genehmigt und ersuche zur Mitvollziehung den Herrn Major v. Carlowitz und den Herrn Vicepräsidenten sich hier einzufinden.

(Dies geschieht.)

Wir können nun zum Vortrag aus der Registrande übergehen. Es befinden sich auf derselben drei Nummern.

(Nr. 154.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 23. October 1850, die Genehmigung der ständischen Schrift auf die Verordnung vom 3. Juni 1850 über das Vereins- und Versammlungsrecht, resp. noch zwei redactionelle Abänderungen der erstern betreffend.

Präsident v. Schönfels: Ist an die erste Deputation bereits zurückgegangen. Dieselbe wird nach Vortrag der Registrande über die redactionellen Abänderungen der Kammer die nöthigen Eröffnungen machen.

I. R. (2. Abonnement.)

(Nr. 155.) Protocollextract derselben von demselben Tage, die Berathung über das Ausgabebudget, Abtheilung B., Gesamtministerium nebst Dependenzen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es findet kein Zweifel statt, daß dieser Gegenstand zum Ressort der zweiten Deputation gehört; ich schlage vor, denselben an die zweite Deputation zu verweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 156.) Petition des Directoriums des Vereins zum Frauenschutz zu Dresden um Bewilligung einer Unterstützung für genannten Verein von 500 Thaler aus Staatscassen oder Befürwortung des hierauf gerichteten Gesuchs bei der hohen Staatsregierung; nebst mehreren Druckschriften und 100 Exemplaren der Statuten des gedachten Vereins zur Vertheilung an die Mitglieder der Kammer.

Präsident v. Schönfels: Die Statuten sind an die geehrten Mitglieder vertheilt worden, was die Sache selbstlangt, so scheint dies ein Gegenstand zu sein, der in den Geschäftsbereich der vierten Deputation gehört, und ich frage: ob die Kammer gemeint ist, dieser Deputation denselben zu überweisen? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Schönfels: Es war dies die letzte Nummer der heutigen Registrande und ich habe...

Prinz Johann: Ich habe der geehrten Kammer anzuzeigen, daß heute Morgen das Vereinigungsverfahren über das Gesetz wegen Ablösung der Lehngelder stattgefunden hat und in der Deputation alle Differenzpunkte ausgeglichen worden sind; die Deputation bittet daher um Erlaubniß, diesen Gegenstand der geehrten Kammer vorzutragen und ist dazu zu jeder Zeit bereit. Ich möchte vorschlagen, daß hierzu die nächste Sitzung bewilligt werde.

Präsident v. Schönfels: In der nächsten Sitzung also. Nächsten Montag werde ich gemäß des Vorschlags Sr. Königl. Hoheit den Gegenstand auf die Tagesordnung bringen. Der Referent, Herr Bürgermeister Hennig, wird die Güte haben, diese redactionellen Abänderungen in Bezug auf die Beschlußfassung über das Vereinsrecht der Kammer mitzutheilen.

Bürgermeister Hennig: Bezüglich der vorhin erwähnten Schrift sind zwei Abänderungen in der zweiten Kammer